
Produktname: Ubr1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19582**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	200kDa

Antigen-Informationen

Genname	UBR1
Alternative Namen	UBR1; E3 ubiquitin-protein ligase UBR1; N-recognin-1; Ubiquitin-protein ligase E3-alpha-1; Ubiquitin-protein ligase E3-alpha-I
Gen-ID	197131.0
SwissProt ID	Q8IWW7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen UBR1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 821–870

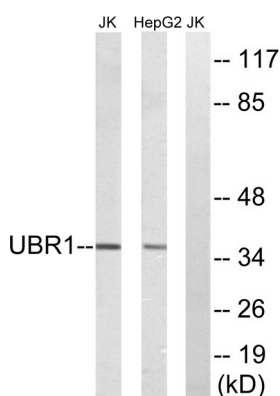
Hintergrund

Der N-End-Regel-Weg ist ein proteolytischer Abbauweg des Ubiquitinsystems. Die von diesem Gen kodierte Erkennungskomponente dieses Weges bindet an einen destabilisierenden N-terminalen Rest eines Substratproteins und ist an der Bildung einer Substrat-verknüpften Multiubiquitinkette beteiligt. Dies führt schließlich zum Abbau des Substratproteins. Das in diesem Eintrag beschriebene Protein besitzt einen RING-Typ-Zinkfinger und einen UBR-Typ-Zinkfinger. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Johanson-Blizzard-Syndrom in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Entwicklungsstadium: Expression im fetalen Pankreas. Erkrankung: Defekte im UBR1-Gen sind eine Ursache des Johanson-Blizzard-Syndroms (JBS) [MIM:243800]. Diese Erkrankung umfasst eine angeborene exokrine Pankreasinsuffizienz, multiple Fehlbildungen wie Nasenflügelaplasie und häufig geistige Behinderung. Die Bauchspeicheldrüse von Personen mit JBS exprimiert kein UBR1 und zeigt eine intrauterine destruktive Pankreatitis. Domäne: Der RING-H2-Zinkfinger ist ein atypischer RING-Finger mit einem His-Liganden anstelle des vierten Cys des klassischen Motivs. Funktion: E3-Ubiquitin-Protein-Ligase, die ein Bestandteil des N-End-Regel-Signalwegs ist. Sie erkennt und bindet an Proteine mit spezifischen N-terminalen Resten, die gemäß der N-End-Regel destabilisierend wirken, was zu deren Ubiquitinierung und anschließendem Abbau führt. Sie könnte an der Homöostase der Bauchspeicheldrüse beteiligt sein. Signalweg: Proteinmodifikation. Protein-Ubiquitinierung, PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Gehört zur UBR1-Familie., Ähnlichkeit: Enthält einen RING-Typ-Zinkfinger., Ähnlichkeit: Enthält einen UBR-Typ-Zinkfinger., Untereinheit: Interagiert mit RECQL4., Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen in Skelettmuskulatur, Niere und Pankreas. In den Azinuszellen des Pankreas (auf Proteinebene) vorhanden.

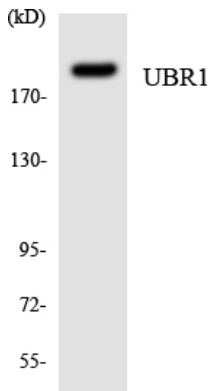
Forschungsbereich

Zellbiologie; Proteolyse / Ubiquitin; Proteasom

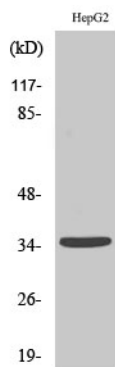
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des UBR1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des UBR1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Ubr1-Antikörpers (Verdünnung 1:2000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.